



Alexander Vetter fährt auf das Podest.

### Ski alpin FIS-Rennen: Vetter fährt auf das Podest

**Oberjoch** (sie). Die besten Bedingungen brachte noch der Freitag für den Riesenslalom der National Junior Race-Serie der Jugend- und Juniorenklassen auf der Wettkampfstrecke am Allgäuer Oberjoch.

Ausgerichtet vom Schwäbischen Skiverband gingen 140 internationale Starter in den mit Laufzeiten über einer Minute und vierzig Toren recht langen und mit zwei Steilstücken herausfordernden Kurs. Aus Schwarzwälder Sicht legte vor allem Nils Haser (Skiteam Freiburg) mit einem sehr guten ersten Durchgang vor, konnte dies aufgrund eines Fahrfehlers im Schlusslauf aber nicht in eine vordere Platzierung umwandeln und kam schließlich auf Rang 38.

Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) fuhr zwei solide Läufe und kam knapp vor Haser auf Rang 35. Luis Wohlschlegel (SZ Rheinfelden) wurde 42. Vereinskollege Tim Siegmund schied ebenso wie Yannic Geiger (SZ Lahr) und Benjamin Müller (SC Sasbachwalden) aus. Es siegte Philipp Porwol vom WSV Bischofswiesen. Olivia Wenk (SC Löffingen) kam im Damen-Wettbewerb unter 23 gewerteten Fahrerinnen auf Position 20.

Für den Riesenslalom des CIT-FIS-Rennen am Folgetag hatte sich mit 210 Athleten ein extrem großes Starterfeld eingefunden. Die aufgrund der fehlenden tiefen Minustemperaturen recht weiche Piste hielt dem nicht stand und der Herren-Wettbewerb musste nach 190 Läufern abgebrochen werden.

Und auch der Slalomwettbewerb am Schlußtag mit wiederum fast 200 Athleten der Damen- und Herrenklasse stand im Zeichen der schwierigen Bedingungen.

Alexander Vetter (SC Kandel) allerdings nutzte das Losglück der Startnummer eins und setzte sich mit einem souveränen ersten Durchgang an die Spitze des Zwischenklassements. Trotz eines guten zweiten Laufes musste er noch zwei Konkurrenten passieren lassen, sicherte sich aber als Drittplatzierter nicht nur einen Podestplatz, sondern holte sich damit auch die meisten Rennpunkte seit zwei Jahren. Es siegte der Finne Miikka Mankinen.



Luis Wohlschlegel fährt im Riesenslalom auf Rang 42.  
Fotos: Martin Siegmund

# Carolin Ruckes souverän zum Pokalsieg

Ski alpin Pokalwochenende der Jugend / Aktive in Todtnauberg

Traditionell ausgerichtet vom Ski Club Speyer gingen am vergangenen Wochenende drei Punkterennen des Deutschen Skiverbandes für Jugend und Aktive in Todtnauberg über die Bühne. Jeweils fast 70 Rennläufer traten an, die begehrten Wanderpokale zu gewinnen.

**Todtnauberg** (sie). Aufgrund des gleichzeitig ausgetragenen Leki-Pokals fanden die Schülerrennen fast ohne Schwarzwälder Beteiligung statt.

Stark verzögert wurden dann die zwei Riesenslalom-Rennen für Jugend und Aktive durchgezogen. Den Dompokal bei den Damen sicherte sich Leonie Patsch (SC Ofenbürg) vor Janine Ziegler (SC Oberkirch). Lena Soehnle (SC Bad Säckingen) holte sich als Gesamtvierte den Sieg in der U18-Klasse. Sina Armbrüster (SC Sasbachwalden) fuhr auf Rang fünf, Damaris Vetter (SC Kandel), Shannon Löffelholz, Carolin Ruckes (beide SC Neustadt) und Malina Mittermaier (SC St. Blasien) kamen auf die Plätze acht, zehn, elf und 15.

Bei den Herren schaffte es Paul Tinsel (SC Konstanz) als



Luca Mai überzeugt in Todtnauberg.

Organisatoren und Trainer kämpften mit den schwierigen Pistenbedingungen am Stübenwasen-Hang und mussten nach schweren Stürzen schon von Vorläufer und erster Starterin im Schülerrennen den Kurs für einen weiteren sicheren Rennverlauf noch verändern.

bester Schwarzwälder auf Rang drei, dicht vor Michael Zipperle (WSG Feldberg). Sein Bruder Daniel fuhr zeitgleich mit Luca Mai (SZ Rheinfelden) auf Rang sechs. Tobias Gritsch (SC Waldshut) auf Platz 13 und Philipp Streich (SC Kandel) auf dem 15. Rang vervollständigten



Lena Soehnle im Slalom in den Top-Ten.

Fotos: Martin Siegmund

das gute Teamergebnis des SVS-Jugendkaders.

### Weiche Piste nach großen Neuschneemengen

Auch im anschließenden DSV-Punkterennen überzeugten die Fahrer des Skiverbandes Schwarzwald: Schnellste bei den Damen war Sina Armbrüster. Shannon Löffelholz, Damaris Vetter und Malina Mittermaier erzielten auf Platz sieben bis neun allesamt Top Ten-Ränge. Diese hatte auch Carolin Ruckes im Visier, wurde jedoch nach umstrittener Schiedsrichterentscheidung disqualifiziert.

Bei den Herren siegte abermals der Ludwigsburger Alexander Dick. Nur eine gute halbe Sekunde dahinter stieg Luca Mai als Dritter aufs Podest. Paul Tinsel wurde Vierter, Philipp Streich als Elfter verpasste eine Top Ten-Platzierung nur um zwei Zehntelsekunden, wurde aber Dritter der U18-Wertung. Tobias Gritsch fuhr auf Rang 14.

Der Slalom-Wettbewerb um den Walter-Zimmermann-Pokal war geprägt von den großen Neuschnee-Mengen der Nacht und der daraus resultierenden weichen Piste. Carolin Ruckes nutzte die guten Bedingungen der ersten Startnummern souverän und

fuhr mit überlegenen Bestzeiten in beiden Läufen zum Tagessieg und Pokalgewinn. Janine Ziegler auf Rang zwei, Sina Armbrüster, Shannon Löffelholz und Lena Soehnle als Fünfte, Sechste und Siebte hielten auch im Slalom gut mit. Vorjahres-Siegerin Malina Mittermaier kam auf Platz elf.

Bei den Herren geht der Pokal mit Nico Müller (SC Truchtlöfingen) für ein Jahr ins Schwäbische, Michael Zipperle und Björn Leber (SZ Bernau) vervollständigten das Siegerpodest. Paul Tinsel, Luca Mai und Julian Braxmaier (SC Todtnau) kamen auf die Ränge sechs, zwölf und 13.

# Sieben SVS-Starter fürs Finale direkt qualifiziert

Ski alpin Kids-Crossrennen fünf und sechs am Grenzrieslifflift am Oberjoch

**Oberjoch** (sie). Für die abschließenden Rennen fünf und sechs der VR Kids-Crossrennen der U12-Altersklasse der Jahrgänge 2004 und 2005 hatte der schwäbische Ausrichter DAV Ulm den Grenzrieslifflift am Allgäuer Oberjoch ausgesucht und richtete dort mit einem engagierten Helferteam ein faires Rennwochenende für die rund 110 Starter aus allen baden-württembergischen Landesverbänden aus.

Mit großer Spannung erwartet wurden die am Schluss bekannt gegebenen Qualifikationen für das bundesweite DSV Schülercup U12-Finale.

Wie immer beim Kids-Cross war die Vielseitigkeit der Rennläufer in unterschiedlichen Torformen und auch einem Sprung im Mittelfeld gefragt, der mit einer guten Portion Mut bewältigt werden musste.

Besonders gut gelang dies am ersten Renntag Pauline Kimpel (SC Kandel), die mit nur gut 1,5 Sekunden Abstand auf Siegerin Greta Zehle (SC Buchhorn) auf den vierten Gesamtrang fuhr. Dahinter gelang einzig Pia Schwörer (SC 1900 Donaueschingen) als Gesamtneunte ebenfalls eine Platzierung unter den besten Zehn.

Vierte im jüngeren Jahrgang und auf Gesamtrang 14 kam Stefanie Gfrörer, aus dem Team des SC Menzenschwand. Die Plätze 16 bis 20

belegten dann ebenfalls wieder Schwarzwälder Nachwuchsläufer: Vivien Schweiger (SC Oberkirch), Lisanne Klingele, Clarissa Bohnert (beide SZ Bernau), Alessia Panduritsch (TUS Gutach) und Lisanne Britsch (SC Baar Donaueschingen).

Die SVS-Buben stellten zwar nicht das Podest, belegten aber auf den Plätzen vier bis acht die Hälfte der Top Ten-Ränge: Pirmin Burger (SZ Elzach) wurde Vierter, Silas Söllner als Zweiter im Jahrgang 2004 und Henri von Maltzahn (beide Skiteam Freiburg) Fünfter und Sech-



Stefanie Gfrörer mit Urkunde.

ter, Kevin Schmidt (SZ Bernau) und Tino Lehmann (SC Waldshut) Siebter und Achter. Wenige Hundertstelsekunden fehlten Max Kiefer (SC Oberkirch) als Elfter auf



Nico Burda auf dem Podest.  
Fotos: Martin Siegmund

Rang 10, Valentin Ruh (SC Münsertal) und Patrick Bolle (SC Rötteln) wurden Achzehnter und Zwanzigster. Die Rennsieg gingen mit Greta Zehle (SC Buchhorn) und Seriensieger Lukas Krauss (SSC Schweningen) an den schwäbischen Skiverband.

Weitere Platzierungen Bezirk VII: Antonia Spitz (SC Menzenschwand) Gesamt 27., Luise Hildebrand (SZ Rheinfelden) 30., Julia Stiefvater (SC Bad Säckingen) 37., Henrik Kaiser 30., Paul Gfrörer (beide SC Menzenschwand) 32., Henri Bauch 34., Louis Bauch 35. (beide SC Waldshut), Luis Hilpert 40., Aron Baur 41. (beide SZ Bernau).

Dreißig Zentimeter Neuschnee und der Einbau von drei Wellen am Kursende brachten zunächst nur das Pistenteam ins Schwitzen, ge-

rade aber die Wellen sollten sich im Rennverlauf als besondere Herausforderung erweisen. Wurden diese nicht richtig genommen, musste so mancher Starter kämpfen, um nicht am folgenden Tor vorbei zu fahren.

### Ein Top-Rang für Pia Schwörer

Pia Schwörer erzielte mit Rang acht ihren zweiten Toprang an diesem Wochenende. Ihr folgten auf den Plätzen zehn bis 15 der Gesamtwertung gleich sechs Verbandskolleginnen: Jona Böhrer (Skiteam Freiburg), Vivien Stadler (SC 1900 Donaueschingen), Vivien Schweiger (SC Oberkirch), als Zweite ihres Jahrgangs Stefanie Gfrörer, Alessia Panduritsch und Lina Ruf (Skiteam Freiburg). Antonia Spitz und Emilia Broglin (Skiteam Freiburg) belegten die Ränge 19 und 20.

Am Vortag noch durch einen Fahrfehler abgeschlagen, fuhr sich Nico Burda (Skiteam Freiburg) als Dritter im Gesamtklassement entscheidende Punkte für die Finalqualifikation. Dicht dahinter platzierten sich Pirmin Burger, Silas Söllner und Henri von Maltzahn auf den Plätzen vier bis sechs. Ebenfalls gut zu Recht kamen Patrick Bolle, Max Kiefer, Tino Lehmann und Valentin Ruh, die die Ränge 13, 15, 17 und 19 belegten. Bei den Mäd-

chen siegte Leonie Keller (Rheinbrüder Karlsruhe), bei den Buben wiederum Lukas Krauss.

Die als Cupwertung zusammengesetzten Ergebnisse der sechs Rennveranstaltungen ergaben die Qualifikationen für die U12-Finalveranstaltung des Deutschen Skiverbandes in zwei Wochen am österreichischen Spieljoch: Direkt qualifiziert sind aus dem SVS: Pauline Kimpel, Pia Schwörer, Pirmin Burger, Silas Söllner, Nico Burda, Max Kiefer und Kevin Schmidt. Daneben hoffen noch weitere Läufer auf einen Quotenplatz.

Weitere Platzierungen Bezirk VII: Lisanne Klingele Gesamt 27., Julie Stiefvater 32., Clarissa Bohnert 35., Paul Gfrörer 31., Aron Baur 37., Henri Bauch 47., Henrik Kaiser 50., Luis Hilpert 51., Louis Bauch 53.



Antonia Spitz präsentiert sich in guter Haltung.